

S. RUNDBRIEF

zum Pflanztag am

8.11.2014

Liebe Waldfreunde!

Nun ist es schon fast ein Jahr her, dass wir uns zum Pflanzen getroffen haben und immer wieder freut es mich so zahlreich die „ehemaligen Alt Schönower“ und die neu dazugekommenen Freunde des Waldes wieder zu sehen, die mit besonderer Hingabe die Bäume pflanzen.

Im letzten Winter habe ich noch von meinem ersten Stück Kiefern weggenommen um mehr „Licht hineinzulassen“, damit der nun stabile Bestand an Jungbäumen sich auch weiter entwickelt. Dies hat auch so funktioniert und die Bäume entwickeln sich prächtig auf dem scheinbar so schlechten Standort. Sämtliche Waldexperten haben mir und den Bäumen das nicht zugetraut. Die Herzenskräfte sind eben auch für das Gelingen im Waldbau zuständig.

Dabei sind die relativ vielen Regentage im Frühjahr bis zum Sommer eine sehr gute Hilfe gewesen.

In Brandenburg heißt es, dass man die drei **J** beim Waldbau beachten muss.

Jeld, Jewehr und Jeduld – das letzte J habe ich nun auch verstanden!

Im Mai 2014 war ich wieder drei Tage zu einer biologisch dynamischen Waldbautagung auf der Marienhöhe.

Es trafen sich ca. 40 am Walde interessierte Menschen.

Zu diesen gehörten auch wieder Susanne und Sonja.

Hier erhalte ich immer genügend Zustimmung zu meinen Waldexperimenten und bin im Austausch zu meinem Tun mit Gleichgesinnten.

Die nächste Tagung passt genau zu meinem nächsten Ziel, die Jugend wieder für den Wald zu begeistern. Hierbei ist zu betrachten, ob Wald oder Waldorfpädagogik das Ziel sind.

Ein neues Projekt ist hier schon in meinem Kopf und kommt bald auf die Erde!

Beabsichtigt ist es, am Samstag, dem 8.11.2014 zwischen 9.00 und 9.30 Uhr zu beginnen und dann viele Gehölze und Sträucher zu pflanzen

Dieses Mal möchte ich den Ausfall in den Hülsen wieder ergänzen und das letzte Teilstück (siehe Anlage = NV 3) bepflanzen.

Dabei sind die bewilligten Fördermittel des Landes Brandenburg wieder eine finanzielle Unterstützung. Das Förderziel ist dieses Mal die Waldinnenrandgestaltung, die ich auch mit Euch durchführen möchte. Dabei habe ich 900 Bäume und 3.600 Sträucher bewilligt bekommen. Aber keine Angst, den größeren Teil werde ich anschließend selber und mit Hilfe pflanzen.

Natürlich wird die Arbeit am Morgen für die Berliner Gäste erst mit Kaffee beginnen, und es wird dann auch wie jedes Jahr noch Möglichkeiten geben, sich beim Essen und Trinken und am Lagerfeuer ausreichend auszutauschen.

Bitte meldet Euch an, damit ich ausreichend die Gehölze und Sträucher bestellen kann.

Viele Waldgrüße

Hartmut Hanack

Pflanze einen Baum

***Und kannst Du auch nicht ahnen,
wer einst in seinem Schatten tanzt.***

***Bedenke Mensch es haben Deine Ahnen,
eh sie Dich kannten schon für Dich einen gepflanzt***

Verfasser unbekannt

- Anlage: - Lageplan vom Pekenberg
- Programm der Waldtagung 2013 Marienhöhe
- Bild vom meinem ersten ausgelichteten Waldstück
- Bild von der nun blühenden Heide auf dem Pekenberg